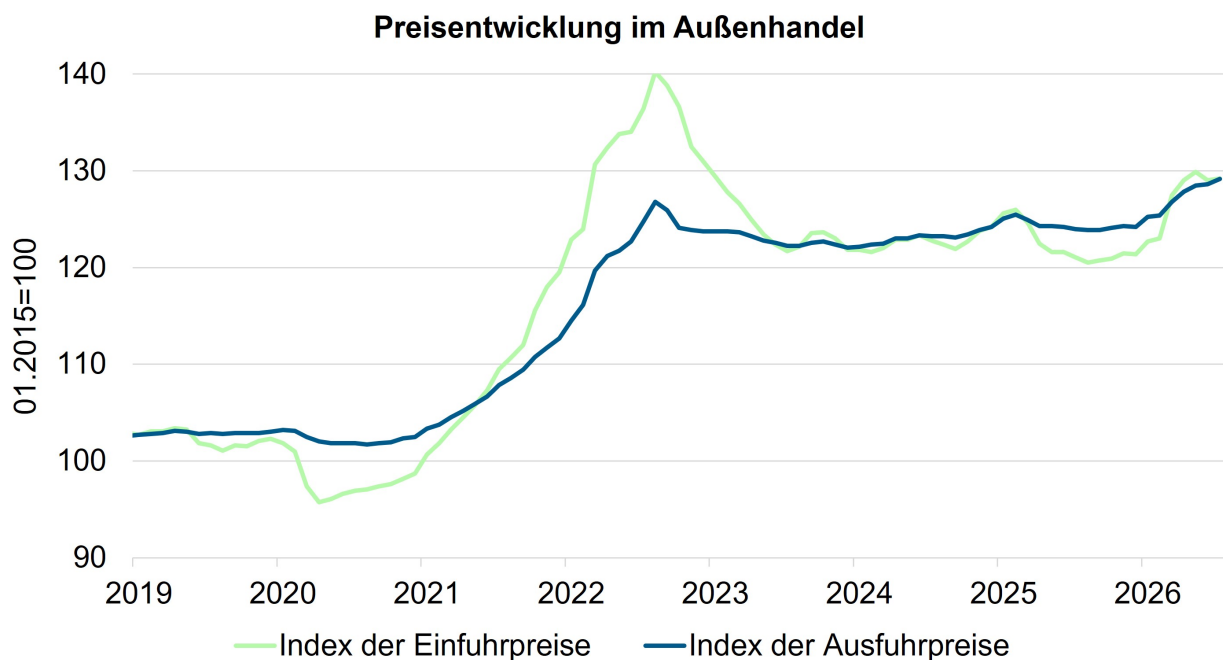


Auf einen Blick

Steigende Preise bei steigendem Absatz – deutsche Exporte auf Erholungskurs



Quelle: Macrobond, Destatis, KfW Research

© KfW 2026

4. September 2026

Es läuft wieder besser für die deutsche Exportwirtschaft. Nach mehrjähriger Durststrecke nahmen die Exporte im ersten Halbjahr 2026 kräftig zu und trugen maßgeblich zum guten Wirtschaftswachstum bei. Dabei ist bemerkenswert, dass die Erholung der Exportvolumen nicht mit Preiszugeständnissen erkaufte werden musste. Gemessen an den Ausfuhrpreisen zahlten ausländische Abnehmer im Juli 4,2 % mehr als im Vorjahr. Dabei profitieren die deutschen Exporteure derzeit von zwei globalen Entwicklungen: Durch den anhaltenden Nahostkonflikt sind Produkte, in deren Wertschöpfungsketten Energierohstoffe oder petrochemische Grundstoffe eine große Rolle spielen, knapper geworden. Dazu zählen chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, die zu den wichtigeren Exportgütern für Deutschland gehören. Hohe Preiszuwächse gibt es aber auch bei der nach Exportgewicht dritt wichtigsten Gütergruppe, den Geräten für Datenverarbeitung, elektronischen und optischen Erzeugnissen. Das weist darauf hin, dass deutsche Unternehmen auch auf KI-nahen Märkten international gefragt sind.

KfW Research

Stephanie Schoenwald, +49 69 7431-6446, stephanie.schoenwald@kfw.de